



sozial
forschungs
stelle
dortmund

Sozialforschungsstelle Dortmund

Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Dortmund

Evinger Platz 17
D-44339 Dortmund

newsletter@sfs-dortmund.de

www.sfs-dortmund.de

sfs:nachrichten September / Oktober 2007

Inhalt

- I. Veröffentlichungen
- II. Aktuelle Forschungs- und Beratungsprojekte
- III. Veranstaltungen
- IV. Hinweise

I. Veröffentlichungen

Forschungsbericht: „selbstständig & gesund - Prävention und Gesundheitsförderung bei selbstständiger Erwerbsarbeit“ von Ulrich Pröll, Ursula Ammon, Michael Ertel, Gunter Haake und Oliver Kruse



Der Anteil Selbstständiger an der deutschen Erwerbsbevölkerung ist in den letzten Jahren auf ca. 4 Mio. bzw. über 11% angestiegen. Gut 50% der Selbstständigen arbeiten als Ein-Personen-Unternehmen, weitere ca. 40% führen kleine Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. Durch die zumeist direkte Einbindung in die Wertschöpfung sind Selbstständige unterschiedlichen Kombinationen von branchen- und berufstypischen Belastungen mit Stress-Formen aus den spezifischen Anforderungen unternehmerischer Tätigkeit (wirtschaftliche Unsicherheit, Verantwortungsdruck, überlange Arbeitszeiten usw.) ausgesetzt. Da die Gesundheitsgefährdungen Selbstständiger im Zusammenhang mit ihrer Erwerbsarbeit bislang wenig Beachtung

finden, hat die Europäische Union im Februar 2003 eine Empfehlung an alle Mitgliedstaaten verabschiedet, zielgruppenspezifische Angebote und Maßnahmen zu entwickeln. Das Projekt „selbstständig & gesund“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hatte die Aufgabe, diesen Prozess in Deutschland konzeptionell zu unterstützen. Dazu wurden Ausgangslage und Ansatzpunkte für systematische Prävention bei selbstständiger Erwerbsarbeit hinsichtlich der Arbeits- und Erwerbsbedingungen, Belastungen und Präventionsbedarfe sowie vorhandener Interventionsmodelle und Transferpotenziale bilanziert. Neue Transferwege und Instrumente wurden in eigenen Konzeptstudien und Demonstrationsprojekten entworfen und z.T. praktisch erprobt. Die Ergebnisse und Erfahrungen flossen in Empfehlungen für ein nationales Handlungskonzept „selbstständig & gesund“ ein, in dem strategische Leitorientierungen, zielgruppenspezifische Unterstützungsbedarfe und -möglichkeiten formuliert und Vorschläge für arbeitsteilig verzahnte Entwicklungsschwerpunkte gemacht werden.

Die kompletten bibliographischen Angaben finden Sie unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1011

II. Aktuelle Forschungs- und Beratungsprojekte

Standortkonflikte im Kontext einer „neuen Politik der Arbeit“

Das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt untersucht Konflikte um die Verlagerung von Produktionsstandorten mit dem Ziel, „innovatorische“ und „eigensinnige“ arbeitspolitische Ansätze zu identifizieren. Damit wären Impulse für die Innovation des gegebenen Institutionengefüges der industriellen Beziehungen am Wirtschaftsstandort Deutschland identifiziert. Das theoretische Arbeitsprogramm des Projektes zielt auf die Frage nach der angemessenen Bewertung des sozialen Konflikts bei Auseinandersetzungen um Standortkonflikte.

Eine ausführliche Beschreibung des Forschungsprojektes finden Sie unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=94

Entwicklung und Erprobung eines Online-Selbstanalyse-Instrumentes „Diversity Management“ (Management personeller Vielfalt) - Aufruf zur Beteiligung an der Erprobung!

Zur Qualitätsverbesserung des Online-Selbstanalyse-Instrumentes „Diversity-Management“ führen wir eine Testbefragung durch und werten diese aus. Sie ist der endgültigen Version also vorgeschaltet. Teilnehmen können Unternehmen und Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet, Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe aus allen Branchen, mit Diversity-Erfahrungen und ohne.

Die Erprobung läuft bis zum 15. Oktober 2007.

Sie erhalten:

- Informationen zum Thema Diversity-Management
- Informationen zu den relevanten Handlungsfeldern
- Hinweise zu Gestaltungsmöglichkeiten
- Erkenntnisse über Ihren aktuellen Umgang mit der Vielfalt in Ihrer Belegschaft bzw. Ihrem Diversity-Management

Den Zugang zur Testversion finden Sie unter folgendem Link:

www.online-diversity.de

Eine ausführliche Dokumentation des Forschungsprojektes finden Sie unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=99

Kontakt:

[Dr. Edelgard Kutzner](mailto:Dr.Edelgard.Kutzner@sfs-dortmund.de)

III. Veranstaltungen

Rückschau:

Parlamentarischer Abend: „Arbeitsgestaltung und Arbeitsforschung als Innovationsmotor“ am 19. September 2007 in Berlin



Die Förderung von Innovationen steht seit einiger Zeit ganz oben auf der politischen Agenda. Mit der High-Tech-Strategie gibt die Bundesregierung wichtige Impulse für Wissenschaft und Wirtschaft. Wenig berücksichtigt wird dabei jedoch, dass die nachhaltige Innovationsfähigkeit der Unternehmen ganz wesentlich davon abhängt, dass und wie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihr Wissen und ihre Erfahrung täglich am Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, nutzen und weiterentwickeln. Sie sollen selbstverantwortlich im Unternehmenssinn

Entscheidungen treffen; sie sollen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen flexibel nutzen und lebenslang weiterentwickeln. Gelingende Kooperation über Hierarchiegrenzen hinweg, in interkulturellen Teams, virtuellen Unternehmen und internationalen Netzwerken ist eine wichtige Voraussetzung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

Wie kann die Politik dazu beitragen, dass die Arbeit in Unternehmen und Verwaltungen in einer Weise gestaltet wird, die Kreativität, Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Erfolgsorientierung der Beschäftigten im Sinne nachhaltiger Innovations- und Beschäftigungsfähigkeit optimal fördert? Diese Frage war Gegenstand eines Parlamentarischen Abends, den die Sozialforschungsstelle Dortmund und das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart, am 19. September in Berlin veranstalteten.

Die ausführliche Veranstaltungsdokumentation mit Bildern und Folienvortrag finden Sie auf der sfs-Website unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsarchiv/dokumentationen/parl_abend.php

Ankündigung:

„Der Preis der Freiheit - Selbstständige und Freie zwischen Selbstvermarktung, Professionalisierung und Solidarisierung“ am 9. Oktober 2007 in der sfs

Der Vortrags- und Diskussionsabend möchte den Beruf „Solo-UnternehmerIn“ aus wissenschaftlicher Sicht wie aus der Praxis des Beratungsprojekts „mediafon“ darstellen und Perspektiven für eine gemeinsame Interessenvertretung aufzeigen.

Das Programm und weitere Hinweise finden Sie unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=14

Ankündigung:

Konferenz zum Thema „Die Arbeitswelt der Zukunft der Arbeit in Dortmund und Europa“ und Dortmund Dialog 50 „Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft“ am 11. Oktober 2007 im Rathaus der Stadt Dortmund



Am 11. Oktober 2007 findet im Rathaus Dortmund die Konferenz „Zukunft der Arbeit in Dortmund und Europa“ statt. Unmittelbar im Anschluss daran lädt der DORTMUNDER DIALOG 50 zur vertiefenden Diskussion des Themas ein.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Projektes „Zukunft der Arbeit in Dortmund“, die auf eine vertiefende empirische Analyse zentraler Entwicklungen des Dortmunder Arbeits- und Beschäftigungssystems zielen, soll die hochrangig besetzte Konferenz einen Austausch- und Diskussionsprozess zur Zukunft der Arbeit in Dortmund vorantreiben, der die regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbezieht.

Eine vollständige Veranstaltungsbeschreibung nebst Anmeldung und Programm finden Sie unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=7

Ankündigung:

sfs- Forschungskolloquium „Innovation interdisziplinär gestalten“ am 25. Oktober im Erich-Brost-Haus der Universität Dortmund



Mit der Integration der sfs in die Universität Dortmund entstehen neue Möglichkeiten für die interdisziplinäre Kooperation und die Verknüpfung sozialwissenschaftlicher Forschung mit natur- und ingenieurwissenschaftlichen Themen und Herangehensweisen.

In einem universitätsöffentlichen Forschungskolloquium möchte die sfs einen Einblick in ihre aktuellen Arbeiten geben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Universität Dortmund werden komplementär aus ihren eigenen Forschungsarbeiten berichten und in einen disziplinübergreifenden Austausch treten. Ziel ist es, die jeweils anderen Arbeiten kennenzulernen, aktuelle Forschungsfragen zu identifizieren und mögliche Kooperationen vorzubereiten.

Eingeladen sind neben den WissenschaftlerInnen der Universität Dortmund auch Personen aus den vielfältigen Kontakten der Sozialforschungsstelle zur regionalen Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Eine vollständige Veranstaltungsbeschreibung sowie die Einladung und das Programm finden Sie unter:

www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=12

Ankündigung:

6. Dortmunder Wissenschaftstag am 14. November 2007



Der 6. Dortmunder Wissenschaftstag macht auch in diesem Jahr wieder „Wissenschaft live“ erlebbar. Am 14. November 2007 laden die Dortmund Stiftung, windo e.V., Arbeitsgemeinschaft der Dortmunder Wissenschaftseinrichtungen und die Stadt Dortmund dazu ein, Orte der Forschung zu entdecken und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über die Schulter zu schauen. Insgesamt neun Busexkursionen führen die Besucher zu wissenschaftlichen Instituten, Hochschulen und Unternehmen und kulturellen Einrichtungen. Jede Tour behandelt ein besonderes Thema, wobei das Spektrum von

Gefährdungspotentialen am Arbeitsplatz, dem Einsatz von Wissenschaft in der lokalen Archäologie bis zur Bedeutung des Trinkwassers als Lebensmittel Nr. 1 reicht.

Zunächst werden die Teilnehmer um 14.00 Uhr im Rathaus durch Dr. Gerhard Langemeyer, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Heinz Klöcker, dem Vorsitzenden der Dortmund Stiftung und Prof. Dr. Eberhard Becker, dem Rektor der Universität Dortmund und Vorsitzenden von windo e.V. begrüßt.

9 Busse gehen vom Friedensplatz aus auf Tour

Danach geht es um 14.30 Uhr per Bustransfer auf 9 Exkursionen:

- Arbeit und Gesundheit
- Wissenstransfer in die Automobilzuliefererindustrie
- Stahlinnovationen Aus Dortmund
- Lokale Archäologie im Spiegel der Wissenschaft
- Neue Herausforderungen an das Bauen
- Frühe Forscher – Nachwuchsförderung in Dortmund
- Lebensmittel Nr.1: Trinkwasser
- Zeugen der Dortmunder Vergangenheit
- Zukunftstandorte Phoenix West und PHOENIX See

Die 25 Mitglieder von windo e.V. mit den Dortmunder Hochschulen und sieben weiteren Einrichtungen wie Museen, Kirchen und Unternehmen beteiligen sich an dem vielfältigen Programm und bieten die Möglichkeit, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dort zu treffen, wo Forschung stattfindet und zu sehen, wie Forschung angewendet wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Touren werden gegen 18.30 Uhr im Rathaus zurück erwartet.

Hier wird Herr Dr. h.c. Fritz Pleitgen als Vorsitzender Geschäftsführer der Ruhr.2010.GmbH über „Die große Chance: Die Kulturhauptstadt Europas 210 und ihre Bedeutung für das Ruhrgebiet“ sprechen. Danach besteht bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zum Gedankenaustausch

Das Programm wird ab Anfang Oktober unter www.wissenschaft.dortmund.de im Internet verfügbar sein. Anmeldungen ab 4.10.2007 an die sfs dortmund (ziese@sfs-dortmund.de).

IV. Hinweise

Allgemeine Hinweise

- Die sfs:nachrichten erscheinen nur noch im PDF-Format.
- Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/anmelden.php
- Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie unter: www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/archiv.php
- Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise und Neuigkeiten auf unserer Website.

Redaktion

V.i.S.d.P.
Dr. Gudrun Richter-Witzgall
Sozialforschungsstelle Dortmund

Tim Fröhlich
Sozialforschungsstelle Dortmund